

„Hospiz macht Schule“

Vierte Klasse der Wiesenaus Schule befasst sich mit Tod und Trauer



Florin hat das Thema Tod eindrucksvoll umgesetzt: Die 4c der Wiesenau-Grundschule hat sich mit dem Thema Tod, Sterben, Leid und Trauer beschäftigt. © Saltenberger

Neu-Anspach – „Ein schweres Thema, aber fröhlich herausgekommen“, so beschrieb Diakon Joachim Pauli die Projektwoche „Hospiz macht Schule“, in der sich die Wiesenau-Schüler mit den Themen Krankheit und Leid, Sterben und Tod, Trauer und Trost beschäftigen. Und genau so unbeschwert präsentierten die Kinder der Klasse 4c von Katja Unger am Abschlusstag die Ergebnisse ihrer Arbeiten den Eltern.

Die Klassenlehrerin bekam dazu Unterstützung von einem achtköpfigen Team des Hospizdienstes Bad Homburg. Es wurden Gruppen gebildet, die täglich pädagogisch betreut von geschulten Teamern ein Thema bearbeiteten, so „Werden und Vergehen“, „Krankheit und Leid“, „Sterben und Tod“, „Traurig sein“ und „Trost und Trösten“.

Gruppenweise trugen die Kinder vor, was sie dabei gelernt hatten von: „Eine Wärmflasche tut uns gut, wenn wir krank sind“ bis „Was passiert, wenn wir tot sind?“, reichten die Themen. Letztere sicher die Frage, die am schwersten zu beantworten ist, aber allein die Beschäftigung damit nimmt dem Tod möglicherweise etwas von seinem Schrecken, wenn man statt ihn zu tabuisieren über ihn spricht oder bildhaft verarbeitet, was ebenfalls geschah. So hatten die Zebras, so der Klassenname, viel gemalt, meist waren es farbenfrohe Bilder, in denen oft das Motiv des Sarges oder des Kreuzes zu finden war.

Einen Sarg hatten möglicherweise einige schon einmal gesehen, sei es in Gruselszenen zu Halloween, sei es in der Realität bei Beerdigungen von Angehörigen. Der Tod macht vor niemandem Halt, auch in Familien werden Kinder mit ihm konfrontiert, schon durch den Tod eines geliebten Haustieres. Je besser sie mit dem Erlebnis umgehen können, desto weniger Ängste löst der Tod aus.

Das Team des Hospizdienstes besucht regelmäßig Schulen im Hochtaunuskreis, auch an der Wiesenau war es schon zu Gast. Der Stoff Tod und Beerdigung ist auch Thema in einem Film des Bayerischen Rundfunks, der regelmäßig gezeigt wird: „Willi will's wissen“ lautet die Serie und darin besucht ein Reporter einen Bestatter und begleitet ihn bei seiner Arbeit. In Abschnitten wurde der Film bereits in den Gruppen gezeigt, bei der Präsentation im Kreise der Eltern noch einmal vollständig.

Erst wurde die Auskleidung des hölzernen Sarges gezeigt, die Einbettung des Verstorbenen mit verschränkten Händen wie schlafend, würdevoll gekleidet. Einen Toten zu sehen kann unverhofft geschehen, sei es bei Unfällen oder am Krankenbett eines nahestehenden Menschen. Darauf vorbereitet zu sein, hilft bei der Verarbeitung; die Grundschule an der Wiesenau und das Hospizteam haben dies erkannt.

FRANK SALTENBERGER